



Bern, 7. April 2011

An die Kantonsregierungen

Direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative "Ja zur Hausarztmedizin"; Vernehmlassung

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsrätinnen und Regierungsräte

Der Bundesrat hat am 6. April 2011 das EDI beauftragt, bei den Kantonen, den politischen Parteien, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Gemeinden, Städte und Berggebiete, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Wirtschaft und den interessierten Kreisen eine Vernehmlassung zum direkten Gegenentwurf zur Volksinitiative "Ja zur Hausarztmedizin" durchzuführen.

Die Vernehmlassung dauert **bis zum 6. Juli 2011**.

Mit dem direkten Gegenentwurf sollen die berechtigten Anliegen der Initiative in der Verfassung aufgenommen werden. Ausgehend vom Bedarf der Bevölkerung nach medizinischen Leistungen bezweckt der Gegenentwurf die Gewährleistung einer allen zugänglichen medizinischen Grundversorgung von hoher Qualität. Die Hausarztmedizin ist ein wesentlicher Bestandteil dieser Grundversorgung, allerdings soll der Berufsgruppe der Hausärztinnen und Hausärzte auf Verfassungsebene keine Sonderstellung eingeräumt werden.

In der Beilage erhalten Sie die Vernehmlassungsunterlagen zur genannten Vorlage zur Stellungnahme. Zusätzliche Exemplare der Vernehmlassungsunterlagen können über die Internetadresse <http://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html> bezogen werden.

Wir bitten Sie um Stellungnahme zu obiger Vorlage bis zum 6. Juli 2011 an:

Bundesamt für Gesundheit, Abteilung Gesundheitsberufe, 3003 Bern



Um die Auswertung der Vernehmlassung zu erleichtern, bitten wir Sie, Ihre Stellungnahme auch elektronisch zuzustellen an dm@bag.admin.ch und dorothea.haenni@bag.admin.ch.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüssen

Didier Burkhalter
Bundesrat

Beilagen:

- Vernehmlassungsentwurf und erläuternder Bericht (d, f, i)
- Liste der Vernehmlassungsadressatinnen und -adressaten